Für ein blühendes, grünes Ensdorf!



Walderhalt oder Erweiterung Gewerbegebiet Möglichkeit zur Stellungnahme bis 21.12.2018

Worum geht es?

Seit Mitte des Jahres plant die Gemeinde Ensdorf die Erweiterung des Gewerbegebietes an der Schwalbacher Straße. Zunächst standen 2.000 qm Waldfläche zur Debatte. Am 25.10.18 wurde nun im Ensdorfer Gemeinderat gegen die Stimmen der Grünen beschlossen, das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes einzuleiten. Bis zum 21.12.2018 läuft nun die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit.

Die von den Planungen betroffene Fläche umfasst ca. 8.000 qm zwischen dem Hasenberg und dem Schwalbacher Berg. Dabei handelt es sich um Wald und nicht - wie teilweise in der Öffentlichkeit behauptet um Gestrüpp und Ginster. Diese Fläche ist zurzeit als Planungsgebiet für ein zukünftiges Landschaftsschutzgebiet gekennzeichnet und als Fläche für Ausgleichsmaßnahmen zum Naturschutz ausgewiesen. Zusätzlich soll der grüne Schutzwall am Schwalbacher Berg entfernt werden und zukünftig als Abstellfläche für LKW dienen.

Wir Grüne halten die Realisierung des Projektes aus folgenden Gründen für falsch:

- Durch die Maßnahme entsteht mehr Verkehr und somit zusätzlicher Lärm (insbesondere durch Entfall des Schutzwalles), Staub und Erschütterungen durch LKW.
- Die Luftschadstoffbelastung wird durch Vernichtung eines grünen CO2 Speichers erhöht. Das Kleinklima wird verändert. **Ensdorf wird um eine weitere grüne Lunge ärmer.**
- Ein Planungsgebiet für ein zukünftiges Landschaftsschutzgebiet wird gestrichen. Wir sehen in Ensdorf keine weiteren Zonen für Ausgleichsmaßnahmen.
- Wir halten die Erweiterung eines Gewerbegebietes im unmittelbaren Umfeld von Wohnanlagen für wenig sinnvoll.
- Durch die Annäherung zu den Gewerbegebieten in Griesborn kann leicht eine weitere großflächige Gewerbefläche Ensdorf/Griesborn entstehen. Eine solche Entwicklung möchten wir von Anfang an unterbinden.
- Der Wildwechsel vom Hasenberg zum Ensdorfer Wald wird durch die Vernichtung der Waldfläche gestoppt. Es besteht die Gefahr, dass sich Wildschweine dann Gärten als Futterstätte suchen.
- Gern genutzte Spazier- und Radwege zwischen Hasenberg und dem Schwalbacher Berg entfallen.

- In Ensdorf sind in den letzten Jahren immer mehr Flächen verbraucht und versiegelt worden. **Der Lebenswert sinkt hierdurch.** Damit muss jetzt Schluss sein.

Im Gegenzug möchten wir jedoch auch den lange ansässigen Betrieb in Ensdorf halten und Entwicklungsmöglichkeiten anbieten. Dafür gäbe es unserer Sicht bessere - weil verkehrsgünstiger und umweltschonender – Standortmöglichkeiten: z.B. in dem neuen Gewerbegebiet, das auf dem Kraftwerksgelände entstehen soll.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben bis zum 21.12.2018 die Möglichkeit, im Planungsverfahren zur Erweiterung des Gewerbegebietes am Schwalbacher Berg Ihre Einwände gegen die Maßnahme vorzubringen. Vielleicht lassen sich ja so die anderen Gemeinderatsfraktionen noch überzeugen, gegen die Maßnahme und **für den Erhalt der Lebensqualität** in Ensdorf zu stimmen.

Zum Verfahren

Wer kann Stellungnahmen abgeben?

Bis zum 21.12.2018 findet die sog. frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit statt (§ 3 Abs. 1 BauGB). Jedermann kann bis zum 21.12.2018 schriftlich, zur Niederschrift oder per E-Mail Stellungnahmen zur Planung bei der Gemeinde Ensdorf abgeben. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Teiländerung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Die Planunterlagen können im Rathaus oder im Internet unter https://www.gemeinde-ensdorf.de/hilfsseiten/newsdetail/artikel/1/planunterlag.html eingesehen werden.

Welche Kosten entstehen?

Die Stellungnahmen selbst sind kostenlos (außer ggf. dem Porto für das Verschicken der Stellungnahme per Post), Gebühren werden nicht erhoben.

Die Grünen unterstützen die Ensdorfer Bürgerinnen und Bürger bei ihren Stellungnahmen. Auf unserer Website können weitere Informationen und Musterschreiben, die verwendet werden können (aber natürlich nicht müssen), heruntergeladen werden: www.gruene-ensdorf.de

Zudem sind wir am **Samstag, dem 1. Dezember** zu folgenden Zeiten vor Ort:

-	10:00 bis 10:30	Aut Pinknans
-	10:30 bis 11:00	Im Kirschgarten
-	11:00 bis 11:30	Im Sand/Im Kies
-	11:30 bis 12:00	Bushaltestelle am Fuchsbrunnen
-	12:00 bis 12:30	Großgerstenfeld/Hanfstraße
-	12:30 bis 13:00	Bushaltestelle Friedhof

